

Krefeld Pinguine feuern mit 6:1-Sieg in Weißwasser zum Aufstieg!

Landshut gewinnt 3:1 in Kassel, während Krefeld mit 6:1 in Weißwasser triumphiert. Eispiraten verlieren weiterhin.

Am vergangenen Sonntag zeichnete sich in der DEL2 ein spannender Spieltag ab, der nicht nur durch enge Partien, sondern auch durch beeindruckende Kantersiege geprägt war. Die Krefeld Pinguine konnten in Weißwasser mit 6:1 einen klaren Sieg feiern, wodurch sie ihre starke Form unter Beweis stellten. Dies wird besonders deutlich, wenn man bedenkt, dass der Krefelder Spieler Jon Matsumoto mit zwei Toren und zwei Vorlagen entscheidend zum Erfolg beitrug. Gleichzeitig blockierte Torhüter Felix Bick 46 Schüsse der Füchse, was die Dominanz der Gäste verdeutlichte.

In einem weiteren hochkarätigen Duell sicherte sich der EV Landshut seinen ersten Auswärtssieg der Saison, als sie in Kassel mit 3:1 gewannen. Angeführt von Torhüter Jonas Langmann gelang den Niederbayern ein wichtiger Sieg, der sie weiter im Aufstiegsrennen hält. Bereits im ersten Drittel legten sie mit zwei Toren den Grundstein für ihren Triumph, der in der Liga von großer Bedeutung ist. Die Partie bildete ein Highlight des Spieltags, da beide Teams zu den Favoriten auf den Aufstieg gehören.

Packende Spiele und knappe Entscheidungen

Bei den Eisbären hat sich die Situation ebenfalls zuspitzt. In einem Spiel gegen Dresden benötigten die Eisbären lediglich

neun Torschüsse, um den Sieg im Shootout zu erringen. Trotz der 39 Schüsse der Dresdner wurde der erfahrene Torhüter Eetu Laurikainen zum entscheidenden Faktor, der seinem Team zwei wichtige Punkte sicherte.

Die Konkurrenz im Tabellenkeller bleibt jedoch ungemütlich. Die Eispiraten Crimmitschau stehen weiterhin ohne Punkte da, nachdem sie trotz einer 2:0-Führung und einer späteren 3:1-Führung gegen Freiburg am Ende mit 3:4 verloren. Ein Tor von Sebastian Streu im Schlussabschnitt sicherte den Sieg für Freiburg, während Crimmitschau erneut schwer auf Punkte hoffen muss.

Die Lage für den EC Bad Nauheim sieht ähnlich aus. Bei ihrem Heimspiel gegen die Starbulls Rosenheim blieben sie ohne eigenen Treffer und mussten eine 0:4-Niederlage hinnehmen. Stefan Reiter, ein ehemaliger Spieler von Bad Nauheim, war mit zwei Toren der Matchwinner für die Starbulls. Die Situation der beiden sieglosen Teams verschärft sich und lässt die Frage aufkommen, wie lange sie noch im Kampf um den Klassenerhalt mithalten können.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Sonntag in der DEL2 von dramatischen Wendungen und wichtigen Ergebnissen geprägt war. Während Krefeld und Landshut ihre Ambitionen untermauerten, bleibt die Situation für Crimmitschau und Bad Nauheim angespannt. Diese Entwicklungen werden die nächsten Spiele entscheidend prägen, da die Teams um die begehrten Punkte kämpfen, um ihre Position in der Tabelle zu verbessern.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at